

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 33 (1977)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Stillehre

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weg mit verstaubter Weitschweifigkeit!

Schach den Kanzleiausdrücken! Unsere neuhochdeutsche Sprache ist nicht nur aus der lebendigen Rede der Straßen und Stuben emporgewachsen. Staats- und Gemeindeganzleien haben einen verstaubten Kanzleistil entwickelt. Beamte und Stubengelehrte waren die Lehrmeister unserer Sprache, und die Muffigkeit der Akten haftet der deutschen Prosa heute noch an. Verschnörkelter und konservativer Kanzleistil gibt es zwar in allen Sprachen. Unsere Sprache jedoch zeichnet sich auch im Alltag, nicht nur auf den staatlichen und dörflichen Kanzleien, durch unnötige Länge und steife Umständlichkeit unrühmlich aus. Zählt man nur eine Auslese dieser Schnörkel auf, wirken sie sofort lächerlich, wie die nachstehenden Beispiele leicht dartun:

nach Maßgabe der Vorschriften des § 16  
der Gemeindebauverordnung  
zum Zwecke der näheren Prüfung  
in Ansehung des nachgewiesenen Bedürfnisses  
im Falle des Verlustes des Stimmzettels  
ist Neuausstellung unzulässig  
unter Weglassung der Namen  
auf Grund obiger Darlegungen ergibt  
sich anlässlich der diesbezüglichen Ermittlungen  
er fuhr mittels eines Rucks empor  
der Hof ist unter Zuhilfenahme eines Besens zu reinigen  
in Erwägung, daß der Raum von dem Amt dringend benötigt wird  
in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Regierungsrates  
das Museum ist Dienstag bis Sonntag einschließlich geöffnet  
sowohl die Beamten als auch die Angestellten des Finanzdepartementes  
der Landammann beziehungsweise (respektive, in Österreich beziehentlich!)  
der Regierungspräsident

nach § 16 der Gemeindebauverordnung  
zur Prüfung  
weil erforderlich  
verlorene Stimmzettel werden nicht ersetzt  
ohne Namen  
nach diesen Darlegungen ergibt sich bei diesen Ermittlungen  
mit einem Ruck fuhr er empor  
der Hof ist mit einem Besen zu reinigen  
da das Amt den Raum dringend benötigt  
als Vorsitzender des Regierungsrates  
das Museum ist Dienstag bis Sonntag geöffnet  
die Beamten und die Angestellten des Finanzdepartementes  
der Landammann oder der Regierungspräsident

Im Himmel würde der das verschnörkelte Deutsch pflegende Neuling nach Adam mit den Worten suchen: Adam, wo befindest du dich? Schreiben wir darum unsere Briefe so einfach und so kurz wie nur möglich. Lange, verschnörkelte Briefe im Kanzleistil werden entweder nicht zu Ende oder dann nur widerwillig gelesen!

Monitor